ZEICHENERKLÄRUNG

FESTSETZUNGEN (BBauG, Bundesbaugesetz — BauNVO Baunutzungsverordnung)

Art der baulichen Nutzung

WR Reines Wohngebiet § 3 BauNVO
WA Allgemeines Wohngebiet § 4 BauNVO
MI Mischgebiet § 6 BauNVO
MK Kerngebiet § 7 BauNVO
GE Gewerbegebiet § 8 BauNVO
GI Industriegebiet § 9 BauNVO
SO Sondergebiet § 11 BauNVO

Maß der baulichen Nutzung (die Zahlenwerte sind Beispiele)

II Höchstzahl — Zahl der Vollgeschosse § 17 BauNVO
(II) Zwingend
GRZ 0,4 Grundflächenzahl § 19 BauNVO
GFZ 0,8 Geschoßflächenzahl § 20 BauNVO
BMZ 3,0 Baumassenzahl § 21 BauNVO

Bauweise, Baulinien und Baugrenzen

o offene
g geschlossene Bauweise
a abweichende
nur Einzel- und Doppelhäuser
nur Hausgruppen
nur Einzelhäuser
nur Doppelhäuser
GH Gartenhofhäuser § 22 (2) BauNVO
Baulinie § 23 BauNVO
Baugrenze § 23 BauNVO
FD Flachdach
Dachneigung

NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN

28 a Planungsvorschläge für
St Stellplätze
Ga Garagen
Ö Kinderspielplätze
T Trafostation
G Gasdruckregelstation
M Müllsammelstandplatz

Baugrundstücke für den Gemeinbedarf § 9 (1) 5 BBauG
Öffentliche Verkehrsfläche, vorh./geplt. § 9 (1) 11 BBauG
Private Verkehrsfläche § 9 (1) 11 BBauG
Straßenbegrenzungslinie
Zufahrtsverbot
Ausfahrtsverbot
Zu- und Ausfahrtsverbot
Fläche für Versorgungsanlagen oder für die Versorgung oder Beseitigung von Abwasser oder festen Abfallstoffen § 9 (1) 5 und 7 BBauG
T Trafostation
G Gasdruckregelstation
Öffentliche Grünfläche § 9 (1) 8 BBauG
Private Grünfläche § 9 (1) 8 BBauG
Pflanzzwang § 9 (1) 15 BBauG
Pflanzbindung § 9 (1) 15 BBauG
Fläche für die Landwirtschaft § 9 (1) 18 BBauG
Flächen für Stellplätze oder Garagen § 9 (1) 4 und Nr. 12 BBauG
TGa Tiefgaragen
TGa St Tiefgaragen mit Stellplatzdeck
GGa Gemeinschaftsgaragen
TGGa St Tief-GGa mit Stellplatzdeck
Sichtfelder, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Fläche § 9 (1) 11 BBauG
Von der Bebauung freizuhaltende Grundstücke § 9 (1) 2 BBauG
Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung § 16 (4) BauNVO
Grenze des Geltungsbereiches § 9 (7) BBauG
Flächen, bei deren Bebauung besondere baulich Vorkehrungen erforderlich sind § 9 (1) BBauG

NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN

Landschaftsschutzgebiet
Überschwemmungsgebiet
Grenze des gesetzlichen Überschwemmungsgebietes
Bahnkörper der RLE

Gemarkung Werries

aufgehoben siehe 2. (vereinfachte) Änderung

Gemarkung Braam-Ostwennemar

Kreis Unta, Gemeinde Uentrop

Fläche für die Landwirtschaft

aufgehoben siehe Beb. Pl. Nr. 02.075

Öffentliche Grünfläche -Bolzplatz-

WR I GH 0,6 (0,6) FD aufgehoben siehe 1. Änderung

WR IV g 0,4 (1,1) FD

WR I GH 0,6 (0,6) FD

WR I o 0,4 (0,5) FD 30-35°

WR I o 0,4 (0,5) FD

WR I o 0,4 (0,5) FD

WR II o 0,4 (0,8) 30-35°

WR IV g 0,4 (1,1) FD

WR II o 0,4 (0,8)

WR g 0,4 (1,2) FD

WR I g GH 0,6 (0,6) FD

WA II o 0,4 (0,8)

WA g 0,4 (1,1)

WR I g GH 0,6 (0,6) FD

WA II g 0,4 (0,8)

WA III g 0,4 (1,0) FD

WA III g 0,4 (1,0)

WA g 0,4 (1,0)

WR I g GH 0,6 (0,6) FD

Marker Dorfstraße K 4306

RUHR-LIPPE-EISENBAHN

Kranichstraße

Reiherstraße

Finkenweg

Fl. 18

Fl. 19

Fl. 12

Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 19. 1. 1965.
Hamm, den 20. 3. 1972
Stadtl. Liegenschaftsdirektor

Dieser Bebauungsplan und die Begründung haben gemäß § 2 (6) BBauG in der Zeit vom 19. 6. 1972 bis einschließlich 19. 7. 1972 öffentlich ausgelegen.
Hamm, den 28. 7. 1972
Der Oberstadtdirektor
Stadtl. Baudirektor

Für den Entwurf:
Hamm, den 20. 3. 1972
Stadtrat — Stadtl. Baudirektor

Der Rat der Stadt Hamm hat gemäß § 10 BBauG diesen Bebauungsplan einschließlich der ~~am 15. 6. 1972~~ mit Ratsbeschluß vom 15. April 1973 beschlossenen Änderungen als Satzung beschlossen.
Hamm, den ~~11. 6. 1973~~ 20. August 1973
Der Oberstadtdirektor
Dipl. Ingenieur

Dieser Bebauungsplan besteht aus einem Blatt Zeichnungen.
Hamm, den 20. 3. 1972
Stadtl. Baudirektor

Der Rat der Stadt Hamm hat die Aufstellung und die gemäß § 2 (6) BBauG erforderliche Auslegung dieses Bebauungsplanes mit Begründung am 17. 5. 1972 beschlossen.
Hamm, den 6. 6. 1972
Der Oberstadtdirektor
Stadtl. Baudirektor

Gemäß § 11 BBauG ist dieser Bebauungsplan mit Verfügung vom 7. Okt. 1973 — 35.02.-15.1.12 — (Nr. 62) genehmigt worden.
Die genehmigte Ausfertigung liegt bei.
Die Genehmigung und Auslegung dieses Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBauG am 16.10.1973 öffentlich bekanntgemacht worden.
Hamm, den 16.10.1973
Der Oberstadtdirektor
Stadtl. Baudirektor

Festsetzungen in Textform

1. Die Sichtfelder sind von jeder sichtbehindernden Nutzung und Bepflanzung bis zu einer Höhe von 0,70 m über Fahrbahn freizuhalten (— — = Begrenzung der Sichtfelder)
2. Die Tieflage TGaSt hat in halber Höhe der TGa über Terrain zu erfolgen.

Stadt Hamm
Gemarkung Hamm
Flur 17, 18
Maßstab 1:1000

02.031

Bebauungsplan Nr. ~~42~~

im Sinne § 30 BBauG

Bereich zwischen ~~Marker Dorfstraße~~, ~~Ruhr-Lippe-Eisenbahn~~, Papenweg, südl. Grenzen der Grundstücke Papenweg Hs.Nr. 85, Finkenweg Hs.Nr. 34, 32, 7, deren Verlängerung bis zur südl. Grenze des Grundstücks Starenschleife Hs.Nr. 69, ~~und~~ Stadtgrenze, südl. Begrenzungslinien der neuen Führung des Papenweges und der RLE.

Rechtsgrundlage

Bundesbaugesetz vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit der Baunutzungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. November 1968 (BGBl. I S. 1237), der 1. Durchführungsverordnung zum Bundesbaugesetz vom 29. November 1960 (G.V.NW S. 433), § 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Januar 1970 (G.V.NW S. 96) und der Planzeichenverordnung vom 19. Januar 1965 (BGBl. I S. 21).